

Constant Bar † und seine Verdienste um die Lepidopterologie.

Nach der „Note sur la vie et les travaux de Constant Bar“
von Charles Oberthür (Bulletin de la société entomol. de France 1887).

In den Briefen, die dem Aufsatz „Lepidopterologische Beobachtungen in Französisch-Guyana etc.“ (vergl. Berl. Ent. Zeitschr. 1887, p. 147—158) zu Grunde lagen, erwähnte Leo Sahlke † nur nebenbei eines „gewissen Baar“, der ebenfalls in Franz. Guyana gesammelt habe, und machte sich dadurch, wenn auch sicher unbewusst, einer gewissen Leichtfertigkeit schuldig.

Constant Bar † — nicht „Baar“ — war nicht ein Deutscher, wie Sahlke ihn bezeichnete, sondern Franzose, geb. in Nantes 14. Oktober 1817. Dieser Irrthum, sowie weitere Bemerkungen Sahlke's über die Brüder Bar können indess nur auf die ihm in Cayenne von den eigenen Landsleuten der Letzteren gemachten Mittheilungen zurückgeführt werden, da Sahlke dort nur mit Franzosen verkehrte und in keinem seiner Briefe jemals ein Deutscher, den er in jener Gegend getroffen, erwähnt ist. Dass eifrige Sammler bei unverständigen Laien gar leicht in den Ruf als Sonderlinge kommen — eine Bezeichnung, vor deren Berechtigung sich bekanntlich im Allgemeinen gerade Sammler zu hüten haben — ist nichts Neues und so mag sich dieser Begriff so weit verirrt haben, dass Constant Bar und seine beiden Brüder, wie Sahlke schrieb, sogar als „menschenschen“ galten. Es ist aber eine Ehrenpflicht, derartige falsche und weiter verbreitete Anschauungen richtig zu stellen und namentlich Constant Bar die Anerkennung zu zollen, die er in vollstem Maasse verdient.

Indem hier im Allgemeinen auf den Bericht verwiesen sei, den Herr Ch. Oberthür in der Sitzung der franz. entom. Gesellschaft im Januar 1887 gegeben, möge nur einiges besonders Wichtige daraus hervorgehoben werden.

Constant Bar verdanken wir die Entdeckung einer neuen Bombyziden-Gattung *Palustra*, deren Raupen im Wasser leben. Oberthür nennt mit Recht jene eine der überraschendsten entomologischen Entdeckungen der letzten Zeit¹⁾. Die Raupe der *Palustra Laboulbeni*, die Bar 1873 publicirte, lebt in Appronague an den in die

1) Auch die Raupe der längst bekannten Noctuide *Arzama Obliqua* ist, wie vor ca. 2 Jahren erst von J. Doll festgestellt wurde, aquatisch, lebt in den Stängeln der Typha in dem Sumpfgebiete von New-Jersey, in der Gegend von Newark und schwimmt, wenn sie die ausgefressene Schilfpflanze verlassen, zu einer andern.

Gewässer der Abflusskanäle eintauchenden Pflanzen. Niemals verlässt eine einzelne Raupe das Wasser; legt man sie auf den trockenen Boden, erscheint sie träge, da sie sich kaum fortzuschleppen vermag, dagegen schwimmt sie in den fließenden Gewässern mit Lebhaftigkeit umher. Die Gespinnste, welche die Puppen umschliessen, schwimmen, auf ihrer freien Seite der vollen Sonnenhitze ausgesetzt, auf der Oberfläche der Kanäle.

Es konnte nicht fehlen, dass einer so überraschenden Entdeckung Zweifler entstanden. Bar's Beobachtungen wurden aber schon bald darauf von Prof. Dr. Berg in Buenos Ayres durch Entdeckung von vier weiteren neuen Arten jener merkwürdigen Gattung bestätigt.

In einer Monographie der Palindulidae von Franz. Guyana beschrieb Constant Bar 1875 31 Arten dieser amerikanischen Noktuiden-Gruppe. Endlich gab er unter dem bescheidenen Titel „Note critique sur les différents systèmes de classification des Lépidoptères Rhopalocères“ ein Werk heraus, welches nicht nur von seinen logischen Schlüssen, seinem schönen, klaren und einfachen Styl, sondern auch von seinen umfassenden und gründlichen wissenschaftlichen Arbeiten ein beredtes Zeugnis liefert.

Bar's grösste entomologische Arbeit ist seine Monographie der Erycinidae von Guyana, die mit zahlreichen Abbildungen nach kolorirten Zeichnungen, welche von ihm selbst in vorzüglicher und sorgfältigster Weise hergestellt wurden, nächstens erscheinen soll.

Seine ganze Sammlung ist an Herrn Ch. Oberthür übergegangen und birgt eine Anzahl hochwichtiger neuer Arten, namentlich von Lyzaeniden, Glaukopiden, Bombyziden, Noktuiden etc. Unter den Mikrolepidopteren befindet sich der merkwürdige Schmetterling¹⁾, der ein Parasit des Ay ist. Die Raupe lebt auf dem Körper des Faulthiers und nährt sich von dem aus der Haut sich absondernden Fette; der Schmetterling läuft mehr als er fliegt zwischen den Haaren dieses Vierfüsslers.

Herr Ch. Oberthür beabsichtigt, nach und nach die sämtlichen wichtigen Beobachtungen, welche Bar in Briefen und andern Manuskripten hinterlassen hat, zu veröffentlichen. Er wird sich dadurch nicht nur selbst weitere grosse Verdienste und den Dank aller Entomologen erwerben, sondern dadurch zugleich auch seinem hochverdienten Landsmanne ein würdiges Denkmal schaffen. Die reichhaltige Sammlung, welche der verstorbene Sahlke in Guyana zusammengebracht und der Unterzeichnete jüngst erworben hat, dürfte das Bar'sche Material nicht unwesentlich ergänzen.

Eduard G. Honrath.

¹⁾ Herr Oberthür nennt die Art nicht.